

## NDB-Artikel

**André, Karl August** Klavierfabrikant, \* 15.6.1806 Offenbach/Main, † 15.2.1887 Frankfurt/Main. (calvinistisch)

### Genealogie

V → Johann Anton André (s. 2).

### Leben

A. übernahm 1835 die 1828 vom Vater gegründete Frankfurter Filiale des Verlages und errichtete 1839 eine Pianofortefabrik, in der es ihm gelang, die Mechanik des Mozartflügels zu verbessern. Er schrieb „Der Klavierbau in seiner Geschichte und seiner technischen und musikalischen Bedeutung“ (1855).

### Literatur

ADB I; J. W. Goethe, Dichtung u. Wahrheit, 17. Buch; E. Pirazzi, Bilder u. Geschichten aus Offenbachs Vergangenheit, 1879;

H. H. Borchardt, Goethe u. J. A., in: Frankfurter Ztg., 1912, Nr. 239;

H. Abert, Goethe u. d. Musik, 1922, S. 16;

O. Pretzsch, J. A. u. seine Stellung in d. Berliner Liederschule, Diss. Leipzig 1924;

O. Pniower, Goethe in Berlin u. Potsdam, 1925 (P); H. Graf, Das Repertoire d. öffentl. Opern- u. Singspielbühnen in Berlin seit d. J. 1771, Bd. 1: Kochsche Ges. dt. Schauspieler (1771–75) u. Döbbelinsches Theater in d. Behrenstr. (1775–86), 1934;

W. Stauder, J. A., ein Btr. z. Gesch. d. dt. Singspiels, in: Archiv f. Musik-F, 1936, S. 318–60;

H. J. Moser, Goethe u. d. Musik, 1949, S. 128 (P); H. Wirth, in: MGG I (L).

### Autor

Helmut Wirth

### Empfohlene Zitierweise

, „André, Karl August“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 277 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>





---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---